

# Wanderung ins Niederspreer Teichgebiet

VON MANFRED SCHMIDT-MYSZKA

**Bereits auf sächsischem Gebiet verläuft dieser Wanderweg durch die parkartige Teichlandschaft um das Schloss Niederspree in der Oberlausitz. Schon vor mehr als 500 Jahren wurden hier Teiche zur Fischzucht angelegt.**

Vom Bahnhof Hähnichen folgen wir der Grünstrich-Markierung, die links am Bahnkörper entlang in den Wald führt. Schließlich kommen wir über Hinterdorf nach Quolsdorf. Wir gehen bis zur Hauptstraße vor und laufen auf ihr nach links bis zum Ortsende. Hier biegt die Grünstrich-Markierung nach rechts auf einen befestigten Weg ab. Sie bringt uns ins vogelreiche Niederspreer Teichgebiet. Aber aufgepasst, wenn die Straße samt Markierung nach links abbiegt, halten wir uns geradeaus und wandern bis zur Abzweigung eines Weges zwischen dem Rackelsteich und dem Hinteren Kuhteich. Hier geht es nach links weiter. Nach ungefähr 500 m überqueren wir einen weiteren befestigten Wirtschaftsweg und gehen nun auf dem Karpfenweg (Markierung grüner Karpfen) geradeaus zwischen dem Pferde- und Mittelteich auf der einen und dem Kalbenteich auf der anderen Seite weiter. Der Fußweg stößt nach etwa 700 m auf einen Querweg und biegt nach rechts ab. Hier steht auch ein großer Vogelbeobachtungsturm mit Rastmöglichkeit. Nach wenigen Minuten erreichen wir einen zweiten Rastplatz, der auf einer schönen



Wiese am Nordufer des Kalbenteichs liegt. Hier biegt der Karpfenweg nach links ab und führt durch ein Naturschutzgebiet mit schönem Bruchwald. Mit etwas Glück können wir Schlangen, Rotbauchunke, Rohrweihen, Schwäne und mehrere Entenarten beobachten. Schließlich gelangen wir zum Kackelsteich und erreichen dahinter ein kleines Sträßchen, dem wir nach links folgen (Grünstrich-Markierung). Nach rechts würde man nach ungefähr 800 m Entfernung zum 1919 errichteten Schloss Niederspree kommen, in dem heute ein Umweltbildungszentrum untergebracht ist (keine Besichtigungsmöglichkeit).

Auf dem Sträßchen verlassen wir das Niederspreer Teichgebiet und wandern bis zur nächsten Gabelung. Hier treffen wir auf eine Blaustrich-Markierung, der wir nach links folgen. Nach ungefähr 600 m verlassen wir das Sträßchen und wandern nach rechts durch Äcker nach Daubitz. Im Ort überqueren wir die Hauptstraße und laufen auf der Schulstraße in Richtung Wes-

ten. Schließlich erreichen wir wieder die Hauptstraße und gehen auf dieser bis zum links gelegenen, leider schlecht erhaltenen Schloss aus dem 18. Jahrhundert. Hier verlassen wir die Blaustrich-Markierung, biegen nach rechts ab und gehen ohne Markierung auf einem Feldweg nach Neu Daubitz. Ab jetzt haben wir wieder eine Grünstrich-Markierung. Wir durchqueren den Ort und kommen dabei an einem Soldatenfriedhof aus dem 2. Weltkrieg vorbei. Bei der nächsten Querstraße halten wir uns nach rechts. Nach ungefähr 500 m biegt die Markierung nach links ab und wir erreichen schließlich die Erlichthofsiedlung bei Rietschen. Die sog. Schrotholz Häuser der Erlichthofsiedlung standen ursprünglich in den Ortschaften westlich von Rietschen, die dem Braunkohletagebau weichen mussten. In den vergangenen Jahren wurden sie vor dem Abriss gerettet. Sie bilden nun ein typisches Oberlausitzer Heidedorf. Nachdem wir uns umgesehen haben, erreichen wir nach 1 km den Bahnhof Rietschen.

## Infos

**Länge:** 12 km

**Wege:** Feld- und Waldwege, wenig befahrene Straßen

**Anreise:** ab Berlin Hbf. um 8.03 Uhr (Stundentakt), Fahrzeit: 2,45 Std.

**Abreise:** ab Rietschen z. B. um 17.09 Uhr (Stundentakt)

## Topographische Karten:

„Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Blatt 2: Weißwasser“, 1: 50 000, Sachsen Kartographie GmbH Dresden

**Gaststätten:** mehrere Gaststätten in Daubitz und in der Erlichthofsiedlung

## Sehenswertes:

**Erlichthofsiedlung:** In den historischen Schrotholz Häusern befinden sich mehrere traditionelle Handwerksbetriebe, ein Hofladen, Wolfsscheune (NABU), Museumsgehöft, Café und das Gasthaus „Zum Forsthaus“ (Tel. 03 57 72 / 4 05 62).

## Touristinformation:

www.rietschen-online.de, Tel. (03 57 72) 4 02 35  
www.erlichthofsiedlung.de

